

«Der Neubau der Bibliothek will keine Konkurrenz zum Bauhausgebäude aufbauen – darum die Reduziertheit.»

Reiner Becker, Geschäftsleitung B+P Reiner Becker GmbH

Bibliotheken am Bauhaus Dessau
Landesbetrieb BLSA, Dessau
2011 – 2012

Fotograf:
Werner Huthmacher

1.7.17 – 12.11.17
In Land Aus Land.
Swiss architects abroad
S AM Schweizerisches
Architekturmuseum, Basel

4.7.17 – 9.7.17
Festival de la Cité Lausanne

bis 9.7.2017
Macht Ferien!
Museum für Gestaltung –
Toni-Areal, Zürich

12.7.17 – 15.7.17
Gurtenfestival
Bern

bis 13.7.2017
Constructing Culture
West Kowloon Cultural District,
Hong Kong
Aedes Architekturforum, Berlin

jusqu'au 15.7.2017
Montreux Jazz Festival

bis 16.7.2017
Die Meisterwerke der Sammlung
des Kunstmuseum Bern
Kunstmuseum Bern

18.7.17 – 23.7.17
Paléo Festival Nyon

25.7.17 – 12.8.17
Im Fluss – Kulturfloss
Kleinbasler Rheinufer

bis 30.7.2017
Action!
Kunsthaus Zürich

1.8.17 – 5.8.17
BeJazzSommer
Rathausplatz, Bern

2.8.17 – 12.8.17
Festival del film Locarno

3.8.17 – 13.8.17
Fêtes de Genève

10.8.17 – 12.8.17
Buskers Bern

15.8.2017
Basler Rheinschwimmen

17.8.17 – 3.9.17
Zürcher Theater Spektakel

18.8.2017
Em Bebbi sy Jazz
Basel

19.8.2017
Wiedereröffnung
Museum für Kommunikation, Bern

bis 20.8.2017
¡Hola Prado!
Zwei Sammlungen im Dialog
Kunstmuseum Basel | Neubau

25.8.17 – 7.10.17
Design Studio: Prozesse
Museum für Gestaltung –
Toni-Areal, Zürich

31.8.2017
Sommerapéro
Burckhardt+Partner, Basel

1.9.17 – 16.9.17
La Bâtie – Festival de Genève

2.9.2017
Die lange Nacht der
Zürcher Museen

9.9.17 – 10.9.17
Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du
Patrimoine

9.9.17 – 11.9.17
Knabenschiessen
Albisgüetli, Zürich

bis 18.9.2017
Berlin Biennale für zeitgenös-
sische Kunst

22.9.17 – 28.1.18
Ai Weiwei. C'est toujours les
autres
Musée cantonal des beaux-arts
Lausanne

23.9.2017
La nuit des musées
Lausanne et Pully

29.9.17 – 27.10.17
Les Journées de l'Architecture |
Die Architekturtage
Trinationales Oberrheingebiet

30.9.17 – 1.10.17
Open House Zürich. Architektur
für alle
Stadt Zürich

30.9.17 – 25.2.18
Die Welt von Charles & Ray
Eames
Vittra Design Museum,
Weil am Rhein

kräfte bündeln, vielfalt pflegen

unir les forces, cultiver la diversité

+++

Fertigstellung des **Grosspeter Towers in Basel**: Nach der Eröffnung des Hotels Ibis Style im März werden im Juli nun auch die Büroflächen an die Mieter übergeben. Der 78m hohe Tower, welcher den Eingang zur Stadt Basel markiert, besitzt eine einzigartige Fassade mit integrierter Photovoltaikanlage +++ **Facebook** bezieht Ende 2017 neue Büroräumlichkeiten in Zürich. Nach unserer Machbarkeitsstudie von 2016 haben wir nun den Auftrag für den Büroausbau erhalten +++ Wir haben mit dem Vorprojekt für zwei **Mehrfamilienhäuser in Lussy** bei Romont begonnen. Ein Neubau mit Mietwohnungen ist direkt neben einem ehemaligen Bauernhof, der ebenfalls zu Wohnungen umgebaut wird, geplant. Etwas weiter nördlich der zweite Neubau mit Eigentumswohnungen. Insgesamt entstehen 20 Wohnungen in Holzbauteilung +++ Im März erfolgte der Baustart für die **Wohnüberbauung und das Studentenwohnhaus Vinzenzheim in Zürich Witikon** +++ Für die Borer Chemie AG in Zuchwil, Kanton Solothurn, planen wir ein **neues Besucherzentrum** +++ Auf dem **Hübeli Areal in Aesch** sind die Bauarbeiten in vollem Gange. Die ersten Wohnungen sind ab Frühjahr 2018 bezugsbereit. Mehr Informationen zu den 22 Eigentums- und 14 Mietwohnungen gibt es unter www.huebeli-aesch.ch +++ Am 30. März wurde der neue **Campus der International School of Berne in Gümliigen** dem Betreiber übergeben +++ Die **Seehallen in Horgen** sollen umgenutzt werden. Im Auftrag der Mobimo starten wir nun nach Erhalt der Baubewilligung mit den weiteren Planungsphasen +++ Wir haben den **Studienauftrag der ETRA für eine Wohnüberbauung** in Suhr gewonnen. Entstehen sollen rund 85 Wohnungen +++ Unsere Tochterfirma AG für Planung und Überbauung realisiert in **Aesch ein Wohnbauprojekt mit 12 Reihenhäusern und 46 Eigentumswohnungen**. Baustart ist voraussichtlich im Frühjahr 2018 +++ Von der Spital STS AG in Thun haben wir einen neuen Auftrag erhalten: die **Aufstockung des Verbindungsstraktes** +++ Für ein privates **Wohnbauprojekt in der Region Aix-en-Provence** sind wir daran, eine Konzeptstudie zu erarbeiten. Der Standort besteht aus einer Reihe von langgezogenen, von Trockensteinmauern gestützten Terrassen (Restanques). Das einzigartige Projekt will enge Bezüge zwischen Architektur, Garten und Landschaft herstellen +++

+++

Achèvement de l'édifice **Grosspeter Tower à Bâle**: Suite à l'inauguration de l'Hôtel Ibis Style en mars, les espaces de bureaux seront remis aux locataires en juillet. D'une hauteur de 78 mètres, la tour se distingue par une façade unique en son genre avec installation photovoltaïque intégrée. L'édifice est désormais le nouveau symbole architectural à l'entrée de la ville de Bâle +++ Fin 2017, **Facebook** s'installe dans de nouveaux bureaux à Zurich. Suite à l'étude de faisabilité en 2016, nous avons été mandatés pour l'aménagement des locaux +++ Nous avons commencé l'avant-projet de **deux immeubles de logement à Lussy**, un village bucolique proche de Romont. Un bâtiment sera en location à proximité immédiate d'une ferme également transformée en logements. Le second situé sur une parcelle plus au Nord sera en PPE. 20 logements au total seront réalisés en construction bois +++ Le feu vert a été donné en mars à la construction des **immeubles d'habitation et de logements pour étudiants Vinzenzheim à Zurich Witikon** +++ Un **nouveau centre destiné aux visiteurs** est en cours de planification pour Borer Chemie AG à Zuchwil dans le canton de Soleure +++ Les travaux de construction pour un nouvel immeuble résidentiel sur le **périmètre Hübeli à Aesch** sont bien avancés. L'emménagement sera possible dès le printemps 2018. Informations détaillées sur les 22 appartements en copropriété et les 14 logements locatifs sur www.huebeli-aesch.ch +++ Le 30 mars, le nouveau **Campus de l'International School of Berne à Gümliigen** a été remis à l'exploitant +++ Une réaffectation des **Seehallen Horgen** est prévue. Suite à l'obtention du permis de construire, nous initions sur mandat de Mobimo les prochaines phases de planification +++ Nous avons décroché le **mandat d'étude d'ETRA consacré à un immeuble d'habitation**. Environ 85 appartements verront le jour à Suhr +++ Notre filiale AG pour la planification et l'Überbauung est chargée d'un **projet résidentiel qui prévoit 12 maisons mitoyennes et 46 appartements en copropriété à Aesch**. Le chantier démarrera selon toute vraisemblance au printemps 2018 +++ L'Hôpital STS AG à Thoun nous a confié un nouveau mandat : une **surélévation d'un bâtiment de liaison** +++ Nous avons démarré nos études pour la conception d'un **projet de résidence privée dans la région d'Aix-en-Provence**. Le site comporte une série de terrasses longilignes structurées par des murs de soutènement en pierre sèche (restanques). Ce projet unique tissera des liens étroits entre architecture, jardin et paysage +++

- Institutsgebäude am Einsteinzentrum Potsdam
Helmholtz-Zentrum Potsdam
Deutsches Geoforschungszentrum GFZ
2007 – 2010
- Audimax Fachhochschule
Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, Potsdam
2003 – 2006
BDA Preis 2008
- Bibliotheken am Bauhaus
Dessau
Landesbetrieb BLSA, Dessau
2011 – 2012
- Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek Hannover
Staatliches Baumanagement Hannover
2013 – 2015
Wettbewerb 1. Preis
- Herzog-August-Bibliothek, Wolfenbüttel
Staatliches Baumanagement Braunschweig
2009 – 2013
Wettbewerb 1. Preis
- Lern- und Studiengebäude
Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
2011 – 2013
Wettbewerb 1. Preis
- Lern- und Seminarzentrum
Karlsruher Institut für Technologie KIT
Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Karlsruhe
2011 – 2013
Wettbewerb 1. Preis

Fotografen:
Christian Gahl
Werner Huthmacher
Derek Li Wan Po



Was bewegt ein deutsches Architekturbüro und einen der grossen Player der Schweiz, sich zusammenzutun? Was bedeutet das – für die Kunden, das Team, die Büroentwicklung? Seit dem 1. Januar 2017 ist die B+P Reiner Becker GmbH (Berlin/Stuttgart) eine Tochterfirma der Burckhardt+Partner AG. Samuel Schultze (Vorsitzender der Geschäftsleitung Burckhardt+Partner AG) und Reiner Becker (Geschäftsleitung B+P Reiner Becker GmbH) stehen Rede und Antwort.

Reiner Becker, warum sucht ein erfolgreiches deutsches Büro eine Partnerschaft in der Schweiz?

R. Becker: Die Globalisierung verändert die Branche. Wer zukunftsfähig bleiben will, braucht wirtschaftliche, fachliche und personelle Kapazität. Um sich den Spielraum für gute Architektur zu erhalten, sind effiziente Organisationsstrukturen, hervorragende Mitarbeiter und ein guter Mix aus fachlicher Bandbreite und Spezialistenwissen nötig. Burckhardt+Partner und unser Büro ergänzen sich ideal. Es gibt Parallelen wie das Fachgebiet Wissenschafts- und Forschungsgebäude, es gibt Bereiche, in denen beide Parteien neues Wissen einbringen. Die Schweiz steht für anspruchsvolle, gut detaillierte Architektur, entscheidend war letztlich aber die kollegiale, bereichernde Zusammenarbeit.

Was bedeutet die Übernahme für die Auftraggeber?

S. Schultze: Wir werden für international tätige Kunden und Planungspartner attraktiver. Schweizer Kunden können sich bei Bauprojekten im EU-Raum auf die gewohnte Qualität verlassen. Die Referenzen beider Firmen, das kumulierte Wissen und die Grösse machen uns bei Präqualifikationen, Bewerbungen und Wettbewerben interessanter. **R. Becker:** Hinter dem deutschen Büro steht nun statt einer Person ein Unternehmen. Das bedeutet für die Bauerschaft mehr Sicherheit und höhere Leistungsfähigkeit.

Hat die Zusammenarbeit bereits begonnen?

S. Schultze: Auf bestmögliche Weise: Mit einem gemeinsamen Wettbewerbserfolg beim neuen Lernzentrum der Fachhochschule Kiel. **R. Becker:** Reiner Becker Architekten hatten sich schon vor dem Zusammenschluss für das Projekt beworben. Unsere Auslastung legte eine erste Kooperation nahe: Der Wettbewerbsentwurf entstand in der Schweiz, die Präsentation in Berlin. Ein guter Entwurf und ein überzeugender, gemeinsamer Auftritt in Kiel führten schliesslich zum Erfolg.

Was sind die Herausforderungen für das kommende Jahr?

S. Schultze: Es gilt, die Büros auf Augenhöhe näher zusammenzubringen, ohne kulturelle Unterschiede einzuebren. Wir wollen voneinander lernen. **R. Becker:** Unser Team in Deutschland wird angesichts der anstehenden Projekte verstärkt. Um das Wachstum klug zu lenken, möchten wir vor allem im organisatorischen Bereich von der Schweiz lernen. Im Gegenzug bringen wir unsere Erfahrungen aus dem deutschen Markt ein.

Was bedeutet die Übernahme für die Mitarbeitenden?

R. Becker: Natürlich warf sie zunächst Fragen nach der Arbeitsplatzsicherheit und der eigenen Zukunft in den neuen Strukturen auf. Das Echo nach den ersten Monaten ist aber sehr positiv. Das Team schätzt unter anderem die grenzübergreifende Zusammenarbeit und das Fortbildungsangebot. **S. Schultze:** Unsere Kultur des offenen Austauschs bietet die Möglichkeit, den beruflichen und persönlichen Horizont zu erweitern. Neugier ist auf beiden Seiten explizit erwünscht.



Qu'est-ce qui motive un bureau d'architecture allemand et un acteur majeur dans ce domaine en Suisse à «unir leurs forces»? Qu'est-ce que cela implique pour leurs clients, leurs équipes et leur développement respectif? Depuis le 1^{er} janvier 2017, la société B+P Reiner Becker GmbH (Berlin/Stuttgart) est devenue une filiale de Burckhardt+Partner SA. Samuel Schultze (Président de la Direction de Burckhardt+Partner SA) et Reiner Becker (Directeur de B+P Reiner Becker GmbH) répondent à nos questions.

Reiner Becker, pour quelle raison un bureau allemand à succès recherche-t-il un partenaire en Suisse?

R. Becker: La mondialisation modifie notre secteur. Qui vise une viabilité, a besoin de moyens économiques, spécialisés et humains. Des structures organisationnelles efficaces, de remarquables collaborateurs et un bon dosage entre de larges compétences et des connaissances hautement spécialisées sont nécessaires pour avoir une marge de manœuvre propice à une architecture de qualité. Burckhardt+Partner et notre bureau se complètent idéalement: il y a des similitudes – à l'instar du domaine spécialisé que représentent les bâtiments consacrés aux sciences et à la recherche –, de la même manière qu'il y a des domaines dans lesquels chacun des deux bureaux apporte des nouvelles connaissances. La Suisse est synonyme d'une architecture ambitieuse et minutieuse. En fin de compte, l'élément déterminant a été une collaboration à la fois collégiale et enrichissante.

Que signifie cette reprise pour les clients?

S. Schultze: Nous gagnons en attractivité pour les clients et les partenaires de planification actifs au plan international. Les clients suisses peuvent quant à eux compter sur la qualité habituelle lors de projets de construction au sein de l'Union européenne. Les références des deux entreprises, l'accumulation de leur savoir et leurs dimensions nous rendent plus attractifs lors de pré-qualifications, de candidatures et de concours. **R. Becker:** Aujourd'hui, ce n'est plus une personne seule qui se tient derrière le bureau allemand, mais une entreprise. Ceci représente davantage de sécurité et de capacité pour le maître d'ouvrage.

La collaboration a-t-elle déjà débuté?

S. Schultze: De la meilleure façon possible: par un succès partagé au concours pour le nouveau centre de formation de la Haute Ecole Spécialisée à Kiel. **R. Becker:** Notre bureau avait déjà déposé le dossier du projet avant notre union. Notre volume de travail laissait présager une première collaboration: le projet pour le concours a été élaboré en Suisse, la présentation à Berlin. Un projet de qualité et une présentation commune convaincante à Kiel nous ont menés au succès.

Quels défis vous attendent cette année?

S. Schultze: Il s'agira de procéder à un rapprochement des bureaux sur un pied d'égalité, sans pour autant aplanir les différences culturelles. Nous désirons apprendre l'un de l'autre. **R. Becker:** Etant donné les futurs projets, notre équipe en Allemagne sera renforcée. Afin de mener intelligemment cette croissance, nous souhaiterions avant tout nous inspirer de la Suisse au niveau organisationnel. En retour, nous apportons notre expérience du marché allemand.

Que signifie cette reprise pour les collaborateurs?

R. Becker: Elle a bien entendu tout d'abord soulevé des questions relatives à la sécurité de l'emploi et à l'avenir de chacun dans les nouvelles structures. Cependant, après ces premiers mois les échos sont très positifs; l'équipe apprécie notamment la collaboration internationale et l'offre de formation continue. **S. Schultze:** Notre culture du dialogue ouvert offre à chacun la possibilité d'élargir son horizon professionnel et personnel. La curiosité est explicitement souhaitée des deux côtés de la frontière.

Burckhardt+Partner AG
Architekten Generalplaner
Basel Bern Genf Lausanne Zürich Berlin

Dornacherstrasse 210
4002 Basel
Schweiz
Telefon +41 61 338 34 34
basel@burckhardtpartner.ch

Laupenstrasse 18A
3001 Bern
Schweiz
Telefon +41 31 335 21 11
bern@burckhardtpartner.ch

Neumarkt 28
8022 Zürich
Schweiz
Telefon +41 44 262 36 46
zuerich@burckhardtpartner.ch

Burckhardt+Partner SA
Architecture et planification générale
Bâle Berne Genève Lausanne Zurich Berlin

14 avenue Industrielle
1227 Carouge-Genève
Suisse
Téléphone +41 22 308 14 00
geneva@burckhardtpartner.ch

Rue du Port-Franc 17 - CP 5491
1002 Lausanne
Suisse
Téléphone +41 21 644 03 00
lausanne@burckhardtpartner.ch

**Tochterfirmen
Sociétés filiales**
Burckhardt Immobilien AG, Basel
AG für Planung und Überbauung, Basel
tk3 AG, Basel
B+P Reiner Becker GmbH, Berlin/Stuttgart
Burckhardt+Partner GmbH, Grenzach

www.burckhardtpartner.ch